

**Ort:**

Historischer Plenarsaal  
des Kammergerichts  
Eißholzstr. 30–33,  
10781 Berlin

**Bustransfer:**

Nutzen Sie unseren kostenlosen  
Bustransfer direkt  
zum Kammergericht in  
der Eißholzstraße.  
Abfahrt: 19.15 Uhr  
Haupteingang Estrel Hotel

**Öffentliche Verkehrsmittel:**

Buslinien: 106, 187, 204,  
M48, M85 (U Kleistpark)  
106, 187, 204, M48  
(Goebenstr.)



Deutscher **Anwalt** Verein



LESUNG DES THEATERSTÜCKS

# DER PROZESS DES HANS LITTEN

Freitag, 3. Juni 2016, um 20.00 Uhr  
auf Initiative des Deutschen Anwaltvereins



Deutscher **Anwalt** Verein

# DER PROZESS DES HANS LITTEN

Ein Theaterstück von Mark Hayhurst, Übersetzer: Michael Raab

Uraufführung: Chichester Festival Theatre 26.09.2014/Theatre Royal Haymarket, London 15.01.2015  
Deutschsprachige Erstaufführung am Nürnberger Staatstheater 08.10.2016  
Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin

Der Strafverteidiger Hans Litten, der Hitler in den Zeugenstand holte – und später dafür mit seinem Leben bezahlte. Ein spannendes Theaterstück in zwei Akten, basierend auf der Geschichte des Rechtsanwalts Hans Litten (\*19. Juni 1903 in Halle; † 5. Februar 1938 im KZ Dachau): Sein berühmter Edenpalast-Prozess 1931 gegen die SA in Berlin und der verzweifelte Kampf seiner Mutter, Irmgard Litten, um die Entlassung ihres Sohnes aus der qualvollen „Schutzhaft“ ab 1933.

Aus Anlass des 67. Deutschen Anwaltstages findet auf Initiative des Deutschen Anwaltvereins erstmals eine Lesung des Theaterstücks im historischen Plenarsaal des Kammergerichts statt.

Beginn: 20.00 Uhr – ohne Pause – Ende: ca. 21.30 Uhr

## Eintritt frei

Wir bitten um eine Spende an:

„Contra Rechtsextremismus: Eine Stiftung des Deutschen Anwaltvereins“,  
[www.anwaltverein.de/de/stiftung-contra-rechtsextremismus](http://www.anwaltverein.de/de/stiftung-contra-rechtsextremismus).

Commerzbank Köln Kto. 2078 29601 BLZ 370 800 40  
IBAN DE66 3708 0040 0207 8296 01 BIC DRESDEFF370



## 67. Deutscher Anwaltstag

### 1.–3. Juni 2016 in Berlin

Wenn das Strafrecht alles richten soll – Ultima Ratio oder Aktionismus?

## Grußworte

Präsident des Kammergerichts Dr. Bernd Pickel  
Hauptgeschäftsführer des Deutschen Anwaltvereins Dr. Cord Brüggemann

## Lesung

Studierende der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Regie:	Prof. Kerstin Hensel
Hans Litten:	Daniel Séjourné
Irmgard Litten:	Maïke Knirsch
Dr. Conrad:	Victor Tahal
Carl von Ossietzky:	Tom Gramenz
Erich Mühsam:	Daniel Mühe
Kommentare/ Hitlers Stimme:	Mascha Schneider

## Musik

Mitglieder des Ensembles Berlin Counterpoint

Flöte:	Aaron Dan
Oboe:	Viola Wilmsen
Klarinette:	Sacha Rattle
Fagott:	Lukas Grauel
Horn:	Andrej Züst

Johann Sebastian Bach, arrangiert von Aaron Dan  
Choralvorspiel „Befiehl du deine Wege“ BWV 727  
Choralvorspiel „Wenn wir in höchsten Nöten sein“ BWV 641  
Eingangschor aus der „Johannes-Passion“ BWV 245 (Ausschnitt)  
Choralvorspiel „Vater unser im Himmelreich“ BWV 683  
Choralvorspiel „O Mensch, bewein dein' Sünde groß“ BWV 622

Josef Putz (\*1966)

Phantasie über das Lied „Wir sind des Geyers schwarzer Haufen“